

150 Jahre Chorverband NRW

Beigesteuert von Heinrich Kremer

Tuesday, 04. December 2012

Letzte Aktualisierung Tuesday, 04. December 2012

Gemeinsam mit 280 Sängern aus weiteren Männerchören Westfalens sang der Stadtlohner Männerchor am vergangenen Sonntag zum 150-jährigen Bestehen des Chorverbandes NRW beim Festkonzert in der Bielefelder Stadthalle vor fast 750 Besuchern. Eine besondere Freude bereitete dabei die Bielefelder Uraufführung der vom Landeschorleiter, Prof. Michael Schmoll, eigens komponierten neuen Männerchorsuite „Singen in Zeit und Zukunft“. Anhaltende stehende Ovationen zeugten den Akteuren eine sehr gelungene musikalische Leistung.

Mit der Männerchorsuite „Singen in der Zeit und Zukunft“ hat Schmoll aktuelle Zitate bedeutender Schriftsteller, Dichter und Komponisten in wunderbare musikalische Aussagen zu den Themen Singen – Zeit – Zukunft umgesetzt. Die Suite spannt einen Bogen von romantischen Passagen bis zu Elementen der heutigen Popmusik.

„Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum“ heißt es in der Suite und die Begeisterung des Singens ist auch den Sängern des Stadtlohner Männerchores deutlich anzumerken. Mit der Männerchorsuite ist auch ein Zeichen gesetzt, dass Männer singen sollten - heute und in der Zukunft“, sagt Professor Schmoll.

Hier gibt es eine Bildergalerie sowie Links zur Veröffentlichung in Youtube: [Webseite des CVNRW](#)

Und dieses Zeichen hat sich der Stadtlohner Männerchor seit nunmehr 90 Jahren auf seine Fahne geschrieben. So auch am 23. Dezember, den 4. Adventsonntag, wenn der Stadtlohner Männerchor unter Beteiligung weiterer Chöre im Konzert in der St. Otger Kirche das Quempas-Singen veranstaltet. Quempas-Singen ist eine aus anderen Regionen Deutschlands bekannte Tradition des Singens von Advent- und Weihnachtsliedern, das der Stadtlohner Männerchor diesjährig erstmals aufleben lässt. Dabei lösen sich vier in der Kirche verteilte Chorgruppen im Wechselgesang von Strophe zu Strophe beim Singen des Quempastextes ab. Der Stadtlohner Männerchor ist sich sicher, dass viele Kirchenbesucher dieses als eindrucksvolles Erlebnis werten. Ein Weihnachtskonzert, das fürs Zuhören keine Eintrittskarte erfordert. Zugedachte Spenden zwecks Deckung der Kosten werden jedoch gern entgegen genommen.